

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Januar 2022

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

ich hoffe, Sie und Ihr hattet einen guten Start in das Jahr 2022?!

Ursprünglich hatten wir die diesjährige Mitgliederversammlung zusammen mit der Tagung „Reach out!“ für den 4. April 2022 geplant. Leider lässt die aktuelle Corona-Entwicklung keine Planungssicherheit zu, so dass wir uns entschieden haben, die Mitgliederversammlung von der Tagung anzukoppeln.

Die **Mitgliederversammlung der LAG Mädchen*politik BW** mit turnusgemäßer Sprecherinnenwahl wird auf den 17. Mai 2022 vormittags verschoben und findet online statt.

Unsere **Jahrestagung „Reach out! Mädchen* erreichen – etwas für Mädchen* erreichen“** findet wie geplant am 4. und 5. April in Bad Urach statt. Aktuell planen wir die Veranstaltung in Präsenz. Falls nötig, werden wir die Veranstaltung am gleichen Datum online durchführen.

Herzliche Grüße in diese grauen und regnerischen Tage hinein

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Februar 2022: tifs e.V.

Das Forschungsinstitut tifs gründete sich 1994 aus einem Zusammenschluss von Sozialwissenschaftlerinnen*, die zu feministischen Themen arbeiten – als Wissenschaftlerinnen wie auch als Praxisentwicklerinnen, Trainerinnen und Beraterinnen. Ein zentrales Anliegen ist von Beginn an die Vermittlung zwischen Forschung, Praxis und Politik. Wir kooperieren mit Expert*innen aus verschiedenen Praxis- und Politikfeldern, Wissenschaft, Organisationen und Unternehmen. Mehr Informationen ab 1. Februar 2022 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg: <http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Tagung „Reach out! Mädchen* erreichen - etwas für Mädchen* erreichen!“ in Bad Urach

Mädchen*arbeit hat immer eine doppelte Zielsetzung. Zum einen fördert und stärkt sie Mädchen* und junge Frauen*. Zum anderen setzt sie sich für deren Belange und Lebenssituationen in der Politik und der Öffentlichkeit ein. Die praktische Umsetzung dieses doppelten Blicks ist jedoch gar nicht immer leicht. Wie müssen Angebote gestaltet sein, damit sie Mädchen* tatsächlich erreichen? Wie können wir unter schwierigen Bedingungen miteinander in Kontakt bleiben? Werden tatsächlich alle erreicht, die angesprochen sind? Wie gelingt es, dass Mädchen* eigene Wünsche wahrnehmen und artikulieren? Wie können ihre Interessen in den öffentlichen Diskurs gebracht werden? Und wie kann das politische Mandat aus der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* gut umgesetzt werden? Die

Tagung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat zum Ziel, die verschiedenen Ebenen der Erreichbarkeit in der Mädchen*arbeit näher zu beleuchten und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um Mädchen*arbeit und Mädchen*politik zu stärken. Die Tagung ist für den 4. und 5. April 2022 im Haus auf der Alb in Bad Urach geplant. Nähere Infos in Kürze auf:

<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/>

Fachtag „Sexuelle Bildung - Für alle!“ in Pforzheim

Sexuelle Bildung versteht Sexualität als im Laufe des Lebens immer wieder neu zu entdeckende Quelle von Lebensenergie und Freude. Diese kann zugleich durch negative Erfahrungen und sexualisierte Gewalt schwer beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, mit und für junge Menschen Räume zur Auseinandersetzung mit diesem zentralen Lebensthema zu schaffen. Wie können die Themen der Mädchen* und Jungen* zur Sprache kommen? Welche Informationen sind wichtig? Wann sind Positionierungen, Unterstützung und Schutz angezeigt? Welche Zugänge können in heterogenen Gruppenkonstellationen geschaffen werden? Fachtag der ajs Baden-Württemberg in Kooperation mit Lilith e.V. Pforzheim am 18.03.2022.

www.ajs-bw.de/media/files/flyer_sexbildg_maerz22.pdf

Fachtag “My heart will “app” on! Jugendliche Liebes-(Lebens-) Welten“ in Stuttgart

Der Umgang mit Liebe und Sexualität hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert, weiterentwickelt, wurde neu erfunden. Gegenwärtig haben Jugendliche ganz andere und vielfältigere Möglichkeiten, sich mit dem Thema Sexualität auseinanderzusetzen. Sie kommen deshalb auch leichter in Kontakt mit Inhalten, die irritieren können oder vielleicht noch nicht für sie geeignet sind. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Potenziale digitaler jugendlicher Liebes-(Lebens-) Welten beleuchtet und zugleich mögliche Risiken in den Blick genommen. Fachtag der ajs Baden-Württemberg am 07.04.2022.

www.ajs-bw.de/media/files/flyer_sex_medien_07.04.2022.pdf

Sexualität und Konsens: Ein Thema in der feministischen Mädchen*arbeit?! in Zülpich (NRW)

Dieses Qualifizierungsseminar des Bildungshauses lila_bunt in Zülpich (NRW) vom 6. bis 8. Mai richtet sich an Fachkräfte in der Arbeit mit Mädchen* und queeren Jugendlichen, die ihre eigene Haltung reflektieren, erweitern, festigen wollen und/oder die sich von den sexuellen Selbstverständlichkeiten und Lebensrealitäten der Jugendlichen gefordert und auch ratlos fühlen.

www.lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar_2022_05_06.html

Fortbildungen von FiBIP in 2022

Auch in diesem Jahr wird das Projekt FiBIP (Fachkraft fit für Bildung, Intervention und Prävention) Fortbildungen anbieten. Los geht es schon am 10. Februar mit einem Tagesworkshop zu Schutzkonzepten für Institutionen. Es folgen am 28.02. der Workshop Trauma und traumatische Erfahrungen und in Block am 14. und 21. März Prävention/Intervention sexualisierte Gewalt und präventive sexuelle Bildung.

<https://gewaltpraevention-bw.de/>

You matter! Mädchen*_Power_Politik – Einblicke in unser Projekt

„You matter! Mädchen*_Power_Politik“ ist ein Projekt der LAG Mädchen*_politik BW. Bei dem Zwei-Jahres-Projekt geht es um die gesellschaftliche und politische Partizipation von Mädchen* und jungen Frauen*, die oftmals wenig gehört werden. Elf Mädchen*_gruppen aus ganz Baden-Württemberg setzen seit September 2021 lokale Aktionen um, bei denen sie auf unterschiedliche Weise ihre Stimme erheben. Wir stellen ab sofort jeden Monat eine unserer Aktionsgruppen im Newsletter vor. In der Ausgabe geht es los mit der Mädchentanzwerkstatt Fair & Cool (s.u.). Ihr findet die Aktions-Berichte, Infos zu den teilnehmenden Gruppen und noch weitere Denkanstöße und Veranstaltungs-Tipps zum Thema Partizipation auf unserem Blog. Außerdem laufen schon die Vorbereitungen für die Mädchen*_konferenz im Juli 2022 - ein dreitägiges Event von und für die Mädchen* und jungen Frauen* aus den Aktionsgruppen, mit einem bunten Programm und vielen Beteiligungsmöglichkeiten. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

www.you-matter.blog

Die Mädchentanzwerkstatt Fair & Cool – eine Aktionsgruppe von „You matter!“

Die Mädchen* und jungen Frauen* der Mädchentanzwerkstatt Fair & Cool vom SBBZ Haus am Mühlebach tanzen für eine gerechtere Welt und setzen mit ihren Choreografien ein Zeichen gegen Gewalt und Ausgrenzung. Vor allem machen sie deutlich, dass Behinderung bedeutet, andersfähig zu sein und alle Mädchen* und jungen Frauen* ihre ganz individuellen Stärken und Fähigkeiten haben. Und das bringen sie mit ihren Tänzen zum Ausdruck. Ihre You-matter-Aktion fand am 16.10.2021 in der Singener Innenstadt statt. Dafür haben sie kreative Choreos eingeübt und tanzten zu Liedern, deren Texte mit politischen Aussagen und Forderungen verknüpft sind. Den ganzen Bericht zur Aktion und mehr Infos über die Mädchen*_gruppe findet ihr auf unserem Blog. Schaut vorbei!

<http://www.you-matter.blog/ym/aktuelles/meldungen/youmatter-projekt/Aktionsgruppe-Fair-und-Cool.php>

Teilnehmerinnen für Aktion „Zusammen bewegen wir mehr!“ gesucht (Mannheim)

Die Mannheimer Muslima Initiative sucht noch Mädchen* und junge Frauen*, die bei ihrer You-matter-Aktion mitmachen möchten. In Kooperation mit dem Ökumenischen Bildungszentrum Sanctclara und der Traumschmiede in Mannheim schaffen sie einen Raum der Begegnung für Mädchen* und junge Frauen* mit unterschiedlichen Religionen. Sie fördern dadurch den interreligiösen Dialog und schaffen Verbindungen zwischen unterschiedlichen jugendlichen Communities. Gemeinsam mit der Gruppe wird entschieden, wie sie ihre Inhalte, Begegnungen und Themen, die sie bewegen, öffentlichkeitswirksam gestalten. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Den Flyer zur Aktion findet ihr hier:

<http://www.you-matter.blog/ym/aktuelles/meldungen/youmatter-projekt/Mannheimer-Muslima-Initiative.php>

Projekt „Darum Beruf!“ in Stuttgart sucht Kooperationspartnerinnen

Das Projekt „Darum Beruf!“ ist immer auf der Suche nach weiteren Kooperationen, um unsere Angebote auch weiterhin in Gruppen- und Einzelsettings kostenlos, flexibel und individuell anbieten zu können. Ziel des Projekts „Darum Beruf!“ ist es, Migrantinnen aller Altersgruppen mit und ohne

Fluchthintergrund in ihrer Motivation für eine berufliche Qualifikation zu stärken und dabei zu unterstützen, eine für sie passende Ausbildung oder Arbeit zu finden und diese sowohl erfolgreich zu beginnen als auch zu beenden bzw. fortzuführen. Mit unseren Unterstützungsangeboten wollen wir teilnehmende Migrantinnen bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorbereiten und ihre Attraktivität für Unternehmen erhöhen. Sehr gerne würden wir auch Mädchen bei der Berufsorientierung, bei der Verfassung von Bewerbungsunterlagen, der Recherche von Stellen, dem Üben von Vorstellungsgesprächen sowie dem beruflichen Erstestieg unterstützen.

<https://www.joblinge.de/darum-beruf>

"Klima&Klamotten": Neues Crossmedia-Projekt für Jugendliche gestartet

Unter dem Titel „Klima&Klamotten“ starten die LizzyNet gGmbH und FEMNET e.V. ein bundesweites Crossmedia- und Bildungsprojekt. Das Projekt bietet Jugendlichen und junge Erwachsenen, die Spaß an Mode haben und gleichzeitig das Klima schützen wollen, die Chance selbst aktiv zu werden und neue Ansätze auszuprobieren. In Jugendredaktionen entwickeln sie communityorientierte Werbe- und Infokampagnen zu klimafreundlichem Modekonsum und erproben, welche medialen Mittel und Wege in ihrer Zielgruppe die größte Wirksamkeit erzielen. Parallel finden Bildungsworkshops und Stadtrundgänge zum Thema Klima&Klamotten für alle Schulformen ab der siebten Klasse statt. Die Gesamtlaufzeit des bundesweiten Projekts beträgt drei Jahre. Gefördert wird die Maßnahme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums.

<https://www.lizzynet.de/klima-und-klamotten.php>

Toolkit zu gendersensibler Arbeit mit geflüchteten Mädchen

Im Rahmen des Projekts „Mädchen. Machen. Zukunft.“ ist eine digitale Materialsammlung zu gendersensibler Arbeit mit geflüchteten Mädchen für Fachkräfte entstanden. Das Projekt will Mädchen und junge Frauen in Gemeinschaftsunterkünften sozial und psychologisch stärken, um sie dazu anzuregen, die eigenen Zukunftsperspektiven aktiv zu gestalten.

www.savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/migration-und-flucht/maedchen-machen-zukunft/

Neu erschienen: BEM Heft 1/2022: Wort – Schrift – Bewegung.

Die vorliegende Ausgabe der Betrifft Mädchen (BEM) gibt einen kleinen Einblick in die Welt schreibender und sprechender Mädchen*, Frauen* und Queers und nähert sich der Frage an, was eine (queer-)feministische, rassismuskritische Pädagogik leisten kann, um möglichst viele junge Frauen* dazu einzuladen ihre Geschichten zu erzählen, ihre Perspektive auf die Welt zu verschriftlichen und anderen zugänglich zu machen. Die unterschiedlichen Stimmen berichten von ihren Zugängen, von ihrer Motivation, von der Unterstützung, die sie erhalten haben und dem Selbstbewusstsein, das sie durch das öffentlich machen ihrer Kunst gewinnen. Aber auch davon, was es bedeutet, junge Menschen davon zu überzeugen, dass auch sie schreiben können.

<https://maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen/>

Broschüren des PARITÄTISCHEN: Geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe

Ob in der Frühförderung, der Kita, in der Schulsozialarbeit, in der betreuten Wohngruppe oder in der Jugendarbeit – Kinder und Jugendliche mit einer Inter* und/oder Trans*-Identität sind überall. Ob sie gesehen werden und auf sensibilisierte sowie qualifizierte Strukturen und Fachkräfte stoßen, ist bisher nicht garantiert. Hier setzt der Paritätische Gesamtverband mit seinen neuen Informationsbroschüren (gefördert vom BMFSFJ) zu geschlechtlicher Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder im Alter 0-6, Kinder im Alter 6-12 und Jugendliche) an. Mit drei Broschüren sowie einer Liste an Beratungsstellen in den Bundesländern, welche insbesondere auch einen Beratungsfokus auf Inter* und Trans*-Themen haben, sowie einem Extradokument ausschließlich mit den Handlungsempfehlungen für eine inter* und trans*-inklusive Kinder- und Jugendhilfe (zum Download) wollen wir versuchen, Ihre Arbeit vor Ort in Bezug auf inter* und trans*Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

<https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/geschlechtliche-vielfalt-in-der-kinder-und-jugendhilfe>

Die neue Mimmi (Mitmach-Mädchenmagazin-Mittendrin) ist erschienen: Gemeinsam stark

Eine neue Ausgabe der Mimmi ist da! In dieser Ausgabe geht es um das Thema „Gemeinsam stark“. Unsere starke Frau erzählt Euch von ihrem tollen Projekt, bei dem sie mit ihrem Talker Kindern in Schulen vorliest. Außerdem zeigt Euch Mädchen Sicher Inklusiv in ihrem tollen Beitrag, wie Euch das Nein-Sagen richtig stark macht. Die Pfadfindern Michaela erzählt, warum das Pfadfinden sie stark macht, und die Mixed Pickels berichten von ihrem starken Projekt.

<https://bvkm.de/ueber-uns/unsere-magazine/>

Wendeheft "MINT & SOZIAL for you" 2022 zum Girls' und Boys'Day

Mädchen im Labor, Jungen im Kindergarten: Das Wendeheft "MINT & SOZIAL for you" 2022 stellt Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche vor - ganz frei von Rollenklischees. Immer dabei: Infos für den Girls' und Boys'Day, dieses Jahr am 28.04.2022, digital und vor Ort. Der MINT-Teil umfasst Berufe in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Hier stellen eine Elektronikerin für Automatisierungstechnik, eine Chemikantin, eine Maschinen- und Anlagenführerin für Lebensmitteltechnik und eine Holzmechanikerin ihre MINT-Ausbildungen vor. Zwei Schülerinnen berichten von ihren Erfahrungen bei einem MINT-Praktikum. Und eine Abwassermeisterin erzählt von ihrer Leidenschaft für diese Weiterbildung.

www.planet-beruf.de/schuelerinnen/print/mint-for-you-ausgabe-2022

JIM-Studie 2021 - Basisdaten zum Medienalltag von Jugendlichen in Deutschland

Mit der JIM-Studie 2021 veröffentlicht der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) Basisdaten zum Medienalltag von Jugendlichen in Deutschland. Signifikante Geschlechterunterschiede gibt es z.B. bei der Nutzung digitaler Spiele (Jungen*:84%; Mädchen*:59%) Während Jungen* und Mädchen* WhatsApp in hohem Maße nutzen, zeigen sich bei anderen Apps Differenzen: Instagram (Mädchen*: 42%; Jungen*:31%) YouTube (Jungen*: 33%; Mädchen*: 20%). Beim Interesse an Themen rangiert die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau bei den 16-17 Jährigen auf einem der ersten Plätze (64%).

<https://www.mpfs.de/startseite/>

Mädchen, Junge, Kind. Geschlechtersensible Begleitung und Empowerment von klein auf

„Was wird es denn?“ Schon diese häufig gestellte Frage zum Geschlecht des ungeborenen Kindes zeigt: Wir haben eine klare Vorstellung von Mädchen und von Jungen und diese scheinbar fixen Instanzen sind von klein auf prägend. Doch was bedeutet das für das Aufwachsen unserer Kinder? Und ist es nicht längst an der Zeit, neue Wege zu gehen? Die Autorin macht die Bedeutung von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung verständlich. Sie führt durch alle Altersstufen von 0 bis 18 Jahren und hält viele praktische Tipps und wichtiges Hintergrundwissen bereit, um Kinder geschlechtersensibel zu begleiten.

www.familiarfaces.de/shop/personalisiertes-buch/maedchen-junge-kind-geschlechtersensible-begleitung-und-empowerment-von-klein-auf/

Förderprogramm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“

Im Programm AUF!leben – Zukunft ist jetzt.“ können junge Menschen eine Förderung für eigene Projekte im Themenfeld Demokratie, Partizipation und Freiwilliges Engagement bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) beantragen. Mit dieser Ausschreibung werden junge Menschen gezielt dabei unterstützt, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen, indem sie eigene Projekte entwickeln und umsetzen. Dies wird durch Projektmittel für jugendliches Engagement ermöglicht. Jugendberater:innen und Jugendprojektbegleiter:innen unterstützen die jungen Menschen bei Fragen zur Antragstellung, bei der Suche nach einem Träger und ausgewählte Projekte auch bei der Umsetzung. Um Fördermittel für die Umsetzung eines eigenen Jugendprojekts zu erhalten, benötigen Jugendliche und junge Erwachsene einen Träger, der für sie den Förderantrag stellt. Der Träger achtet darauf, dass die Anforderungen an die Verwendung der Fördermittel eingehalten werden. Die inhaltliche Ausarbeitung des Jugendprojekts liegt wiederum in den Händen der jungen Menschen, die die Projektidee eingebracht haben. Mit dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona reagiert die Bundesregierung auf die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche.

www.auf-leben.org

Programm "Aufholen nach Corona" der Landesakademie für Jugendbildung Weil der Stadt

Mit unserem Programm "Aufholen nach Corona" können Jugendgruppen und Jugendbeteiligungen tage- oder wochenendweise die Vorzüge der Landesakademie genießen und sich voll auf die eigenen Themen und Pläne stürzen - und das nahezu kostenlos! Wir unterstützen dabei nach Kräften mit Verpflegung und Unterkunft, Material und Moderation. Wir wollen eure Gruppe stärken, mit euch Pläne schmieden und nach dem langen Corona-Ausnahmestand den Blick in die Zukunft richten und kreativ sichtbar machen, was es nach langem Corona-Ausnahmestand braucht.

<https://www.jugendbildung.org/aufholen-corona>

Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ – Fördermittel über die Jugendämter in BW

Das Aktionsprogramm des Bundes wird in Baden-Württemberg über die (Kreis)Jugendämter verteilt. Im letzten Jahr gingen die Meldungen der Jugendämter an den KVJS, wo zurzeit die Bescheide geprüft und dann zur Auszahlung an die Jugendämter veranlasst werden. Die genauen Antragsmodalitäten müssen mit dem jeweils zuständigen Jugendamt geklärt werden. Antragsberechtigt sind öffentliche Träger der Jugendarbeit, freie Träger der Jugendarbeit und

Vereine sowie Verbände, die in der Jugendarbeit tätig sind. Gefördert werden u.a. Sachkosten für Einrichtungen in Kommunen, Angebote und Aktivitäten, sowie projektbezogene Personal- oder Honorarkosten. Förderzeitraum: 01.01. -31.12.2022.

www.agjf.de/index.php/newsreader/aufholen-nach-corona-fuer-kinder-und-jugendliche-foerdermittel-ueber-jugendaemter-in-bw.html

KulturKarte: Förderung für Modellvorhaben für kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

Kommunen, kommunale Einrichtungen oder gemeinnützige (freie) Träger können Modellvorhaben umsetzen, die Zugänge zu Kultur für und mit jungen Menschen öffnen und erproben. Dazu zählen zum Beispiel die Erstellung von KulturKarten, oder Apps, Maßnahmen zur Förderung jugendgerechter Mobilität, Peer- oder Mentoringkonzepte u.v.m., mit einer Summe von bis zu 10.000 Euro. Antragsfrist: 12. Februar 2022

www.bkj.de/teilhabe/kulturkarte/ausschreibung/

Aufruf für Förderanträge an Herzenssache (Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank)

Die Aktion fördert Projekte, die benachteiligten Kindern, Jugendlichen bis 18 Jahre und deren Familien zugutekommen. Mögliche Themen sind Behinderung und Inklusion, Krankheit, Seelische Belastungen, Gewalt, Kinderarmut, Bildung, Medienkompetenz, Kreativität, Teilhabe etc. Die Förderprojekte müssen vielen Kindern zugutekommen und von nachhaltiger Wirkung sein. Die Förderhöhe liegt zwischen 50.000 und 500.000 Euro. Antragsschluss: 31. März 2022.

www.herzenssache.de/foerderung/artikel-nachhaltig-mehrjaehrig-100.html

Ausschreibung „MINT-Innovationen“

Die Ausschreibung „MINT-Innovationen“ bietet mutigen Wissenschaftler:innen an baden-württembergischen Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die einmalige Gelegenheit, eine Anschubfinanzierung für Projektideen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu erhalten. Sie richtet sich sowohl an Nachwuchswissenschaftler:innen (Studierende, Promovierende und Postdocs) als auch an bereits erfahrene Wissenschaftler:innen.

<https://vector-stiftung.de/foerderbereiche/#ausschreibungen>

Stellenausschreibung im Bereich Prävention von häuslicher Gewalt in Stuttgart

Für das Team der Fraueninterventionsstelle FIS und der Beratungsstelle BIF suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sozialpädagogin*/Sozialarbeiterin* (Dipl./Bachelor/Master oder vergleichbare Qualifikation). Es handelt sich um eine unbefristete 60%-Stelle im Bereich Prävention von häuslicher Gewalt. Längerfristig ist eine Erweiterung der Stellenprozente im Bereich Beratung angestrebt. Die Stelle erfordert konzeptionell bedingt eine enge Kooperation mit der Fachberatungsstelle Gewaltprävention des Trägers Sozialberatung Stuttgart e.V. Bewerbungsschluss: 14.02.2022.

www.fhf-

stuttgart.de/verein/aktuelles/detail.html?&newsid=105&fbclid=IwAR1VUaI3H7vBkW1ekegyaZGJLO2BfnvJQkSGwS62O3_6e4rn-GNDP9azm_4

Stellenausschreibungen von JELLA Mädchenwohngruppe Stuttgart

JELLA Pädagogische und therapeutische Hilfen sucht Verstärkung für die Traumapädagogische Mädchenwohngruppe JELLA II sowie ab Sommer für die Therapeutische Wohngruppe JELLA I. Sie begleiten Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 21 Jahren gemeinsam mit einem kompetenten Fachfrauenteam auf der Basis einer Synthese von Alltagsbegleitung, Traumapädagogik und (Sucht)Therapie auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Zu besetzen sind zwei Stellen für eine Sozialpädagogin/-arbeiterin (BA/MA/Diplom) (80-90%) sowie eine Teilzeitstelle für eine pädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Nachtbereitschaften (25%).

<https://bw-lv.dvinci-hr.com/de/jobs/20175/sozialpadagogin>

und

<https://bw-lv.dvinci-hr.com/de/jobs/111/padagogische-fachkraft-erzieherin-in-teilzeit-fur-nachtbereitschaften>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de